



Brandschutzinformation >

NEUSS.DE

Infoblatt 10.19

Schließungen der Feuerwehr Neuss

Stand: August 2023

STADT  NEUSS
Amt für Brandschutz
und Rettungswesen

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeines	3
2 Ansprechpartner	3
3 Schließungen „Feuerwehr Neuss“	3
3.1 FBF- und FAT-Schließung „Feuerwehr Neuss“	3
3.2 FSD 1-Schließung „Feuerwehr Neuss“	5
3.3 FSD 3-Schließung „Feuerwehr Neuss“	7
3.4 FSE-Schließung „Feuerwehr Neuss“	9

1 Allgemeines

Im Folgenden werden die speziellen Schließungen die im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Neuss Verwendung finden erläutert und die Ausführungen, die Beschaffung und die vorgegebenen Prozedere dargestellt.

Das Infoblatt richtet sich an Betreiber, Eigentümer und Errichter.

2 Ansprechpartner

Die Ansprechpartner der Feuerwehr Neuss mit ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen finden Sie hier:

<https://www.neuss.de/leben/brandschutz/downloads>

- Ansprechpartner Gefahrenvorbeugung 372

3 Schließungen „Feuerwehr Neuss“

3.1 FBF- und FAT-Schließung „Feuerwehr Neuss“

Die Feuerwehr Neuss gibt die Schließung des Feuerwehr-Bedienfeldes (FBF) und des Feuerwehr-Anzeigetableaus (FAT) vor.

Diese Schließung wird umgangssprachlich auch als „Feuerwehr-Schließung“ oder „FBF-Schließung“ bezeichnet.



Bild 1: Feuerwehr-Schließung bzw. FBF-Schließung

In besonderen Fällen ist es zulässig, Sperrvorrichtungen mit der sogenannten Feuerweherschließung auszustatten. Anwendung findet die Feuerweherschließung beispielsweise bei Hubpollern oder Schranken, insbesondere auf öffentlichen Flächen.

Der Profilhalbzylinder (PHZ) muss bauseits gestellt werden.

Bei der Feuerwehr-Schließung handelt es sich um eine Schließung, dessen Schlüssel nur die Feuerwehr Neuss hat.

Bei der im Folgenden aufgeführten Firma kann der Profilhalbzylinder (Schließung „Feuerwehr Neuss“) bezogen werden.

Kilbinger KG

Stephanstrasse 12
41460 Neuss
Tel.: 02131 / 97 62 – 0
Fax: 02131 / 97 62 – 62

Bei Bestellung erfolgt die Lieferung des Profilzylinders an den Auftraggeber. Der Einbau erfolgt i.d.R. bauseits im Beisein der Feuerwehr (Ansprechpartner s. Ziffer 2). Der Besteller erhält für diesen Profilhalbzylinder keinen Schlüssel.

3.2 FSD 1-Schließung „Feuerwehr Neuss“

Die Feuerwehr Neuss gibt die Schließung der Feuerwehr-Schlüsseldepots (FSD) des Typs 1 vor.

Bei einem Feuerwehrschlüsseldepot Typ 1 (FSD 1) handelt es sich um ein Behältnis, welches speziell geeignet ist, um Schlüssel für die Feuerwehr zu deponieren.

Hinterlegt werden bspw. Schlüssel von Toranlagen, Zauntüren oder Schranken. Das Feuerwehr-Schlüsseldepot wird im Außenbereich installiert.

Die hinterlegten Schlüssel gewähren Zutritt zu den Freiflächen auf dem Grundstück. Eine Deponierung von Gebäudezugangsschlüsseln (bspw. Generalschlüssel) ist im FSD 1 nicht zulässig!

Für das FSD 1 sind keine Überwachungsmaßnahmen des Tresors vorgesehen. Es ist nicht an eine Gefahrenmeldeanlage (GMA) angebunden.

Das FSD 1 (quaderförmig) muss aus V2A-Edelstahl mit einer Mindestwandstärke von 3 mm bestehen.

Das Feuerwehr-Schlüsseldepot ist neben dem Feuerwehr-Zugang bzw. der -Zufahrt zum Objekt vom Betreiber anzubringen (Unterkante FSD 1: 0,80 m – 1,40 m vom Boden). Der genaue Einbauort ist mit der Feuerwehr abzustimmen.

Als Schloss dient ein, nach den Vorschriften des Verbandes der Sachversicherer (VdS) geprüftes, Doppelbart-Umstellschloss. Als Doppelbart-Umstellschloss bezeichnet man die zugehörige Schließung, bzw. das zugehörige Schloss des FSD 1. Nur die Feuerwehr Neuss besitzt die Schließung für dieses Umstellschloss.

Bei Bestellung erfolgt die Lieferung des Feuerwehr-Schlüsseldepots an den Auftraggeber. Die Lieferung des Doppelbart-Umstellschlusses erfolgt an die Feuerwehr Neuss!

Nachdem das FSD 1 bauseits am geplanten Einbauort installiert wurde, wird das Doppelbart-Umstellschloss vor Ort durch die Feuerwehr eingebaut. Bei diesem Termin wird der vorgesehene Schlüssel der Feuerwehr ausgehändigt und im Beisein des Betreibers im FSD 1 hinterlegt ([Ansprechpartner s. Ziffer 2](#)).

Bei den im Folgenden beispielhaft aufgeführten Firmen können die Doppelbart-Schließungen „Feuerwehr Neuss“ sowie FSD 1 bezogen werden. Andere Firmen sind beispielsweise in Internet zu finden.

Kruse, Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG

Duvendahl 92
21435 Stelle
Tel.: 04174 / 592 - 22
Mail: vertrieb@kruse-sicherheit.de

Priosafe GmbH

Marie-Curie-Straße 13
40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 80029 - 0
Mail: info@priosafe.de



Bild 2: FSD Typ 1 geschlossen

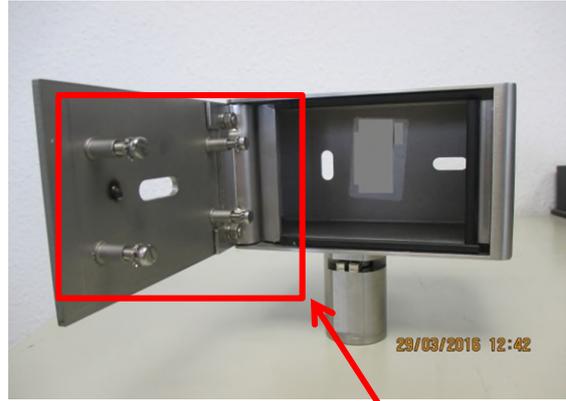


Bild 3: FSD Typ 1 geöffnet



Bild 4: Umstellschloss



Bild 5: FSD Typ 1

3.3 FSD 3-Schließung „Feuerwehr Neuss“

Die Feuerwehr Neuss gibt die Schließung der Feuerwehr-Schlüsseldepots (FSD) des Typs 3 vor.

Bei einem Feuerwehr-Schlüsseldepot Typ 3 (FSD 3) handelt es sich um ein Behältnis, welches speziell geeignet ist, um Schlüssel für die Feuerwehr zu deponieren. Die im FSD 3 deponierten Schlüssel ermöglichen den Zugang ins Innere von Gebäuden, auch zu sicherheitsrelevanten Bereichen (bspw. Generalschließung).

Für das FSD 3 sind Überwachungsmaßnahmen vorgesehen; es ist an eine Gefahrenmeldeanlage (GMA) angebunden. Eine Gefahrenmeldeanlage ist eine Anlage, die Gefahren für Sachwerte und Leben durch Einbruch, Überfall und Feuer zuverlässig erkennt und meldet. Brandmeldeanlagen (BMA) gemäß DIN 14675 gehören zur Gruppe der GMA.

Ein FSD 3 wird beispielsweise in einer massiven Gebäudeaußenwand fest eingebaut oder als Säule vor dem Objektzugang, bzw. der Objektzufahrt installiert. Einzelheiten zur Lage des Einbauortes sind im Vorfeld mit der Feuerwehr Neuss, Sachgebiet 372/1 Vorbeugender Brandschutz, abzustimmen.

Im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Neuss sind nur gemäß DIN 14675 und VdS zugelassene und geprüfte Feuerwehr-Schlüsseldepots FSD 3 mit einem, nach den Vorschriften des VdS, geprüften Doppelbart-Umstellschloss, zugelassen. **Grundsätzlich sind FSD 3 ausschließlich in der Ausführung für übergroße bzw. überlange Schlüssel vorzusehen und vor der Installation mit der Feuerwehr Neuss, Sachgebiet 372/1 Vorbeugender Brandschutz, abzustimmen.** Einbau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung sind in Übereinstimmung mit der DIN 14675 und den VdS Richtlinien durchzuführen.

Das Vorhandensein der deponierten Generalschlüssel muss elektrisch überwacht werden. Hierzu sind grundsätzlich **mindestens zwei** Generalschlüssel mit jeweils eigenem Halbzylinder im FSD 3 zu hinterlegen. Die für die Überwachung der Generalschlüssel benötigten Kontakte müssen eindeutige Stellungen für die unterschiedlichen Schaltpunkte haben. Sofern an den im FSD 3 gesicherten Generalschlüsseln aus innerbetrieblichen Gründen zusätzlich weitere Schlüssel hinterlegt werden sollen, sind zwingend die Vorgaben der DIN 14675 (Anhang A.3.9) zu beachten. Aus einsatztaktischen Gründen dürfen demnach **nicht mehr als drei Schlüssel je Schlüsselsatz** hinterlegt werden. Wird diese Anzahl überschritten, bedarf es besonderer Maßnahmen (z.B. überwachte Schlüsselmanagement-Systeme), die im Vorfeld mit der Feuerwehr Neuss, Sachgebiet 372/1 Vorbeugender Brandschutz, abzustimmen sind. Ggf. ist auch eine Abstimmung zwischen dem Betreiber der baulichen Anlage und dessen Sachversicherer erforderlich.

Weitere Details sind den „Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen“ zu entnehmen.

Das Feuerwehr-Schlüsseldepot Typ 3 wird grundsätzlich nur von zertifizierten Errichtern eingebaut.

Bei den im Folgenden beispielhaft aufgeführten Firmen können die Doppelbart-Schließungen „Feuerwehr Neuss“ sowie FSD 3 bezogen werden. Andere Firmen sind beispielsweise in Internet zu finden.

Kruse, Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG

Duvendahl 92
21435 Stelle
Tel.: 04174 / 592 - 22
Mail: vertrieb@kruse-sicherheit.de

Priosafe GmbH

Marie-Curie-Straße 13
40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 80029 - 0
Mail: info@priosafe.de



Bild 6: FSD Typ 3 als Säule



Bild 7: FSD Typ 3 in Wand integriert

3.4 FSE-Schließung „Feuerwehr Neuss“

Die Feuerwehr Neuss gibt die Schließung des Freischaltelementes (FSE) vor.

Von der Feuerwehr Neuss wird beim Einbau eines FSD 3 zusätzlich die Installation eines VdS anerkannten Freischaltelementes mit Rundzylinderschließung „Feuerwehr Neuss“ gefordert.

Das Freischaltelement muss in unmittelbarer Nähe des FSD 3 angebracht werden.

Bei den im Folgenden beispielhaft aufgeführten Firmen kann die Rundschließung „Feuerwehr Neuss“ sowie FSE bezogen werden. Andere Firmen sind beispielsweise in Internet zu finden.

Kruse, Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG

Duvendahl 92
21435 Stelle
Tel.: 04174 / 592 - 22
Mail: vertrieb@kruse-sicherheit.de

Priosafe GmbH

Marie-Curie-Straße 13
40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 80029 - 0
Mail: info@priosafe.de



Bild 8: FSE mit FSE-Schließung